

Lebensentscheidung BITTE um HILFE

Beitrag von „Historiker83“ vom 2. Juni 2013 16:44

Das Problem ist, dass meiner Erfahrung nach ein Magister eben nicht berufsqualifizierend ist....und wenn ich das Studium beendet habe, habe ich im Grunde das Gleiche nur wie vorher...nur mit EWS...und ob ich einen Referandariatsplatz bekomme??? Bzw. wie es danach aussehen wird, weiß ich nicht? Ich weiß, dass es Deutsch und Geschichte eine Todeskombi ist, aber in meinem Fall, wie bei anderen Quereinstiegern ins Studium, orientiert man sich nach seinen Fächern, um schnell fertig zu werden...

Ich habe Freunde, die haben nur einen bachelor in bwl gemacht, trotz krummem lebenslauf und sie fanden eine arbeitsstelle...vielleicht nicht die beste...aber irgendwas...ich habe in meinem bekanntekreis selber lehrerfreunde, die arbeitslos geworden sind mit sport, deutsch oder reli....

...bzw. mir erzählen, wie schlimm es an den schulen geworden ist.

meiner ansicht nach, stimmen die ganzen stories, und obwohl die pensionswelle auf uns zurollt, werden die stellen nicht neu besetzt, weil weniger schüler eingeschult werden.

ich wollte sogar die OBAS an einer Privatschule machen, leider ist diese Schule aufgrund der Schülerzahlen insolvent geworden, daher gabs keine möglichkeit mehr....

wie gesagt,mich plagen heftige depressionen, weil ich das gefühl habe, nichts neues zu lernen und am ende sowieso dumm da zu stehen, bzw. was würde mir das Stex. bringen, wenn ich noch jahre warten müsste auf eine stelle....ich find das alles sehr traurig